

Schulleitung und eigene Familie.....?

Beitrag von „Trapito“ vom 26. August 2018 21:24

[Zitat von strubbelsuse](#)

Als ich Konrektorin wurde, vor exakt 10 Jahren, waren meine Kinder 10 und 9 Jahre alt. Für mich war und ist mein Beruf immer wichtig und ich bin eher nicht so der typische Familienmensch. Ich habe den Schritt in die Schulleitung nie bereut. Als ich dann Rektorin wurde, 2011 waren die Kinder entsprechend drei Jahre älter und ich hatte nie den Eindruck, mich zerreiben zu müssen.

Das mag daran liegen, dass mir der Haushalt eher unwichtig ist und ich da keine große Perfektion an den Tag lege.

Ich habe meiste abends oder am ganz frühen Morgen gearbeitet, so dass immer ausreichend Zeit für andere Aktivitäten blieb. Meine Kinder mussten allerdings sehr schnell sehr selbstständig werden, was oft (außerhalb der Familie) auf Kritik stieß. Für uns war und ist es das richtige Modell gewesen.

Heute ist das älteste Kind 18 und wird nach dem Abi ebenfalls Lehramt studieren, während das 17jährige Kind rein gar nichts in die Richtung vor hat.

Ich hatte immer den Eindruck, dass man mit einem guten Zeitmanagement beide Sachen gut unter einen Hut bringen kann.

Viel Erfolg auf Deinem Weg!
strubbelsuse

Vor "exakt 10 Jahren" waren Deine Kinder 10 und 9, heute ist das ältere 18?

Und jetzt die Akte-X-Melodie: phü phü phü phü phi phü.... Phi phü phü phü phi phü....